

FREIHEIT

Wenn Worte übertoll an Bedeutung
und arm an Ankunft
ihre Existenz fristen

Wenn Worte in Resonanz zu
erlebtem Erleben
nicht als solche erkannt und belassen werden

Wenn Worte separiert werden

abseits von
Herz
Erinnerung und
Sinn

Wenn Worte als Abwehr und
Wettbewerbsvorteil
eine
Deformation
erfahren

Wenn Worte als
punktuell zu platzierende

Passgenauigkeit
gebraucht

statt als Ausdruck von Individualität

erkannt
zu
werden

Wenn
F r e i h e i t
m e h r
ist und sein muss

als eine im
I N N E R E N
zu erlebende Unabhängigkeit !

Wie frei ist ein Wille hinter Fünf-Menschenhohen-Mauern ?

Wie frei ist ein Blick ohne zu schauende Landschaft ?

Wie frei ist ein Geist ohne Gedanken an sein Gegenüber ?

Wie frei ist ein Körper der nur bei sich verweilt ?

Wie frei ist ein Mensch ohne die Option der Wahl ?

Wie frei ist eine Gesellschaft
welche sich der
A u s r e i h u n g
in Serie
verschrieben hat ?

Wieviel Morgen wöhnt eine
solche Gesellschaft noch zu "erleben"
so sie das Leben Anderer negiert ?

Wie frei ist eine Welt

in

g l o b a l e r

H a s t

welche

A l g o r i t h m e n

das

D e n k e n

und

E r s c h a f f e n

von faktischen Realitäten überlässt ?

Wie groß ist eine Größe

die sich der

B e d e u t u n g

des Kleinsten verwehrt ?

© **Monja Ben Messaoud**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk